

Achte „Kiewer Gespräche“

"Fremd bin ich eingezogen". Migration als europäische Herausforderung am Beispiel der Ukraine

Dienstag, 28. Februar 2012, Heinrich-Böll-Stiftung,
Schumannstr. 8, 10117 Berlin

15.30 Anmeldung

16.00 Begrüßung

- Ralf **Fücks**, Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung
- Inna **Pidluska**, International Renaissance Foundation
- Pater Stefan **Dartmann SJ**, Renovabis-Hauptgeschäftsführer
- Dr. Vasyl **Khymynets**, Gesandter-Botschaftsrat der Botschaft der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland

16.30 – 18.00 PANEL I

Migration in Mitteleuropa gestern und heute

Migrationsbewegungen zwischen der Ukraine und ihren Nachbarstaaten sind kein Phänomen der letzten zwei Jahrzehnte – vor der Teilung Europas am Ende des Zweiten Weltkriegs war ganz Mitteleuropa von vielfältigen Wanderungsbewegungen charakterisiert. In welchen Traditionslinien steht die gegenwärtige Migration aus der Ukraine? Was charakterisiert die Migration des 21. im Unterschied zu den vergangenen Jahrhunderten?

- Prof. Dr. Yaroslav **Hrytsak**, Ukrainische Katholische Universität
- Dr. Olena **Malynovska**, Nationales Institut für Strategische Forschung, Kiew
- Rebecca **Harms**, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Europäischen Parlament, Schirmherrin der „Kiewer Gespräche“

Moderation: Jörg **Lüer**, Deutsche Kommission Justitia et Pax

18.00-19.00 Imbiss

19.00 – 21.00 PANEL II

Migration als Herausforderung für Politik, Kirche und Zivilgesellschaft

Gibt es auf europäischer Ebene Ansätze für eine einheitliche und perspektivische Migrationspolitik gegenüber der Ukraine, die über die Diskussion der Visaproblematik hinaus geht? Vor welchen Anforderungen steht die Migrationspolitik in der Ukraine selbst? Werden die Politiken in der EU und der Ukraine den komplexen Problemen der von Migration betroffenen Personen hier und da gerecht? Welche Perspektiven müssen in den Herkunftsregionen der Migranten entwickelt werden? (z.B. Strukturentwicklung im ländlichen Raum) Wo besteht Handlungsbedarf – wo bestehen Handlungsmöglichkeiten? Wo ist die Politik in der Pflicht, wo muss die Zivilgesellschaft tätig werden?

- Dr. Bärbel **Kofler**, MdB
- Viktor **Chumak**, Ukrainisches Institut für öffentliche Politik
- Josyf **Milan** MSU, Weihbischof und Generalvikar des Erzbistums Kiew-Halytsch der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche
- Dr. Holger **Kolb**, Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration

Moderation: Wolfgang **Templin**, Heinrich Böll Stiftung, Warschau

21.00 Empfang

**Mittwoch, 29. Februar 2011, Europäische Akademie Berlin,
Bismarckallee 46/48, 14193 Berlin**

9.00 – 11.00 PANEL III

Der Mensch im Mittelpunkt - Berichte aus Deutschland und der Ukraine

Fachleute berichten von der Lebenssituation von Migration betroffener Menschen in der Ukraine und in Deutschland. Welche Umstände sind am bedrückendsten, wo kann, wo muss Abhilfe geschaffen werden? Wie können gesellschaftliche Veränderungen angestoßen werden? Welches Selbsthilfepotential von Migranten gilt es zu nutzen und zu aktivieren?

- Andrij **Waskowycz**, Caritas Ukraine
- Maxym **Butkevych**, Social Action Centre Kiew
- Dr. Norbert **Cyrus**, Hamburger Institut für Sozialforschung
- Heiko **Habbe**, Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland

Moderation: Stefanie **Schiffer**, Europäischer Austausch

11.00 - 11.30 Kaffeepause

11.30– 13.30 PARALLELE ARBEIT IN ARBEITSGRUPPEN

AG 1 Folgen von Arbeitsmigration in Pflegeberufen für Auswanderungs- und Zielgesellschaften

Ein Großteil der Arbeitsmigration zwischen der Ukraine und Deutschland findet im Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen statt. Unter welchen Bedingungen findet die meist irreguläre Beschäftigung statt, welche Konsequenzen hat dies für die betroffenen ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen und deren Angehörige in Deutschland und der Ukraine?

- Karin **Pape**, Internationales Netzwerk für Hausangestellte (IDWN)
- Dr. Elke **Tießler-Marenda**, Deutscher Caritasverband

- Iryna **Klyuchkovska**, Institut der Kultur, Bildung und Beziehungen zu Diaspora der Nationalen Universität "Lvivska Politechnika"

Moderation: Claudia **Gawrich**, Renovabis

AG 2 Advocacy für eine bessere Migrationspolitik

Ukrainische und deutsche zivilgesellschaftliche und kirchliche Organisationen diskutieren konkrete Advocacyaktionen, um auf nationaler wie europäischer Ebene auf eine humanere und liberalere Migrationspolitik hinzuwirken.

- Katrin **Gerdsmeier**, Katholisches Büro Berlin
- Hryhoriy **Seleshchuk**, Migrantenkommission der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche
- Iryna **Sushko**, Europe without Borders
- Pavlo **Khobzey**, Regional Oblast Parlament Lviv

Moderation: Dr. Kyrylo **Savin**, Heinrich-Böll Stiftung, Kiew

Mittagspause: 13.30 – 14.30

14.30-16.30 PARALLELE ARBEIT IN ARBEITSGRUPPEN

AG 3 Zirkuläre Migration – Wunschdenken oder konkrete Option?

Zahlreiche Migrationsexperten gehen besonders im Fall der Ukraine von einer vorwiegend zirkulären Migration aus, die in erster Linie eine Rückkehroption und weniger eine endgültige Auswanderungsperspektive beinhaltet. Werden die bestehenden zwischenstaatlichen Abkommen der zirkulären Migration gerecht? Bestehen hinreichende Rückkehrerprogramme, werden diese genutzt?

- Oksana **Pyatkovska**, Internationales Institut der Kultur, Bildung und Beziehungen zu Diaspora der Nationalen Universität "Lvivska Politechnika"
- Ihor **Markov**, National Academy of Science, Lviv
- Olha **Cherkez**, AWO Heimatgarten, Vertretung Ukraine
- Dr. Reinhold, **Ernst**, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Moderation: Dr. Christian **Müller**, Deutsche Bischofskonferenz

AG 4 Menschenhandel – moderne Zwangsarbeit

Opfer von Menschenhandel sind unter allen Migranten am direktesten von wirtschaftlicher Ausbeutung unter Ausnutzung einer Notlage betroffen, in ihren Menschenrechten und ihrer Selbstbestimmung sind sie massiv eingeschränkt. Hilfsstrukturen für Opfer von Menschenhandel und moderner Zwangsarbeit sind gleichwohl kaum ausgebaut.

- Oleksandra **Kozankevych**, Caritas Sambir-Drohobych Eparchie der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche
- Doris **Köhncke**, Fraueninformationszentrum Stuttgart – Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration
- Nataliia **Bochkor**, La Strada Ukraine
- Heike **Rabe**, Deutsches Institut für Menschenrechte

Moderation: Dr. Philipp **Schwertmann**, Internationale Organisation für Migration

Kaffepause: 16.30 – 17.00

17.00 – 18.30 PANEL IV

Abschlußdiskussion – Auswertung und Perspektiven

- Hryhoriy **Seleshchuk**, Migrationskommission der Ukrainisch Griechisch-Katholischen Kirche, Lviv
- Viola **von Cramon-Taubadel**, MdB
- Taras **Stetskiv**, Verkhovna Rada
- Dr. Oleksandr **Sushko**, Institut für Euro-Atlantische Zusammenarbeit, Kiew

Moderation: Dr. Heike **Dörrenbächer**, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde

Kontakt:

Europäischer Austausch gGmbH
Erkelenzdamm 59, 10999 Berlin
Tel. +49 30 616 71 464-0

Fax +49 30 616 71 464-4
info@european-exchange.org
www.kiev-dialogue.org
<http://www.kiev-dialogue.org/>

Europäischer Austausch
European Exchange



**HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG**



Gefördert durch die
bbp: Bundeszentrale für politische Bildung



Robert Bosch Stiftung

DGO
► Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.

Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche
Migrations-Kommission



DEUTSCHE WELLE